



Ergebnis der Oberbürgermeisterwahl am 21. März

Von 34 727 Wahlberechtigten haben 24 997 abgestimmt, das sind 72% der Wahlberechtigten. Von den abgegebenen Stimmen waren 179 ungültig und 24 818 gültig. Von diesen 24 818 gültigen Stimmen haben erhalten:

Pfizer, Paul Theodor, Ministerialrat,	8731 Stimmen = 35,2%
Schöneck, Karl Wilhelm, Dr., Direktor im Innenministerium	8224 Stimmen = 33,1%
Scholl, Robert, Oberbürgermeister	7863 Stimmen = 31,7%

Da kein Bewerber mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat, findet unter den zwei Bewerbern, Ministerialrat Pfizer und Direktor im Innenministerium Dr. Schöneck, eine Stichwahl statt. Der Tag, an dem die Stichwahl stattfinden wird, wird rechtzeitig im Amtsblatt bekanntgegeben werden. Eine Fortschreibung der Wählerliste bis zur Stichwahl unterbleibt, auch erfolgt keine erneute öffentliche Auflegung der Wählerliste. Die alten Wähler ausweise behalten für diese Wahl Gültigkeit. Es wird gebeten, dieselben sorgsam aufzubewahren. Gegen die Wahl kann jeder Wahlberechtigte binnen einer Woche beim Gemeinderat Einsprache erheben. Ueber die Einsprache entscheidet der Gemeinderat. Allen Damen und Herren, die sich bereitwillig für die Wahlarbeiten zur Verfügung gestellt haben, danke ich im Namen der Stadtverwaltung aufrichtig für das große Opfer, das sie wiederum an Zeit und Arbeit der Allgemeinheit gebracht haben.

Der Vorsitzende des Hauptwahlvorstandes:
Wiedemeier, stellv. Oberbürgermeister

Amtsblatt vom 25. März 1948 (StA Ulm) mit den Ergebnissen des ersten Wahlgangs zur OB-Wahl am 21. März 1948